**Goldene Regeln (Praxistest)**

|  |
| --- |
| Ziele:Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Teilnehmer über folgende Fähigkeiten:* Sie haben ihre Kenntnisse der goldenen Regeln vertieft, indem sie vor Ort die Situationen identifiziert haben, in denen diese beachtet werden (oder nicht).
* Sie haben eine Abschlussbesprechung mit ihrem N+1 über die aufgetretenen Schwierigkeiten durchgeführt.
 |

**Diese Sequenz ist vor Ort aufzubauen. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:**

* **Entweder gibt es eine standort- oder branchenbezogene Ausbildung, die diesen Zielen entspricht. In diesem Fall kann diese anstelle dieses Moduls genutzt werden.**
* **Oder, wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie Ihre eigene Schulung nach den folgenden Vorschlägen gestalten.**

**Dieses Dokument enthält Vorschläge bezüglich der Inhalte und Lernaktivitäten, mit deren Hilfe die Ziele dieses Moduls erreicht werden sollen.**

**Voraussichtliche Dauer:**

1 Stunde im Kursraum zur Vorstellung des Praxistests

Der Praxistest durch die Teilnehmer wird im Rahmen ihres HSE-Integrationskurses über eine bestimmte Dauer (zu vereinbaren) verteilt.

1 Stunde im Kursraum für die Abschlussbesprechung, eher gegen Ende des Integrationskurses.

**Empfehlungen für pädagogische Methoden:**

Selbständiger Praxistest nach Einweisung

Abschlussbesprechung am Ende des Praxistests mit dem N+1.

1. Vor der Sequenz benötigte Module
* TCG 5.1
* E-Learning-Module zu den goldenen Regeln
* TCAS 2.6
* TCT 2.2 (Unfälle, die mit einem Verstoß gegen die goldenen Regeln verbunden sind)
1. Vorbereitung der Sequenz

Vor Beginn des Moduls empfehlen wir Ihnen:

* die 3 goldenen Regeln auszuwählen, die für Standort am relevantesten sind
* die Arbeiten und Aktivitäten des Standorts zu identifizieren (ausgehend von der Standortplanung), die die Teilnehmer vor Ort prüfen können
* Kopien dieser Planung zur Verteilung an die Teilnehmer vorliegen zu haben
* die zu verwirklichenden Aktivitäten zu formalisieren

die N+1 der Teilnehmer über den Ablauf des Praxistests und darüber, was von ihnen erwartet wird, zu informieren (Austausch mit dem/den Teilnehmer(n) vor der Abschlussbesprechung)

1. Vorschlag zur Durchführung der Sequenz

Erklärungen der Anweisungen für den Moderator:

* Kommentare für den Moderator
* Schlüsselelemente des Inhalts
* **Art der Aktivität**
* *„Zu stellende Frage“/zu verwendender Wortlaut*

| **Phase/Timing** | **Moderator** | **Vorschlag zum Inhalt des Moduls** |
| --- | --- | --- |
| 1. Einführung und Ziele5 Minuten | **Begrüßung**Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung der Ziele und des Ablaufs des Praxistests  | Beispiel für Folie zur Vorstellung der Ziele und des Ablaufs:Am Ende der Sequenz haben die Teilnehmer die folgenden Kenntnisse erworben:* Sie haben ihre Kenntnisse der goldenen Regeln vertieft, indem sie vor Ort die Situationen identifiziert haben, in denen diese beachtet werden (oder nicht).
* Sie haben eine Abschlussbesprechung mit ihrem N+1 über die aufgetretenen Schwierigkeiten durchgeführt

Der Praxistest umfasst drei Phasen:1. Einweisung2. Test (Dauer ist zu definieren)3. Abschlussbesprechung |
| 2. Vorstellung der 3 goldenen Regeln55 Minuten - >1 Stunde | **Vorbereitung des Tests:**Erläutern Sie die 3 ausgewählten goldenen Regeln.Definieren Sie die Ziele für den Praxistest am Standort:Für jede der 3 ausgewählten goldenen Regeln sollen die laufenden Arbeiten bewertet werden, um Folgendes nachzuprüfen:- Punkte, die wie in der goldenen Regel beschrieben angewendet werden- Punkte, die hinsichtlich der goldenen Regel verbessert werden müssenVerteilen Sie die Betriebsplanung an die Teilnehmer und identifizieren Sie mit ihnen die in den 3 ausgewählten Regeln enthaltenen Teile, die für die Arbeiten gelten.Heben Sie die Bedeutung des Austauschs mit dem N+1 vor der Abschlussbesprechung hervor.Erinnern Sie daran, dass dies Gelegenheit bietet, die Stopp-Karte einzusetzen, wenn eine goldene Regel nicht beachtet wird.Planen Sie den Zeitpunkt der Abschlussbesprechung. | Folie: Liste der 12 goldenen Regeln (konzernübergreifendes oder lokales unterstützendes Material zu den goldenen Regeln) mit Schwerpunkt auf den 3 ausgewählten RegelnFolie mit Beispielen für Aktivitäten: X Zu überprüfende PTW, X Überprüfung der Beachtung der Verkehrsregeln, X Überprüfung des Tragens der PSA, X Zu überprüfende Fahrzeuge, X Zu überprüfende Arbeiten in der Höhe …Folie zu den Punkten, die hinsichtlich der Anwendung der goldenen Regeln zu überprüfen sind |
| 3. Praxistest | **Start** der Sitzung vor Ort.Stellen Sie sicher, dass jeder der Teilnehmer über seine Broschüre der goldenen Regeln verfügt. Begleiten Sie die Teilnehmer eventuell bei ihrer ersten Überprüfung, um zu zeigen, was von ihnen erwartet wird, und um sie anzuleiten. |  |
| 4. Zusammenfassung1:00 -> 1:00 | **Abschlussbesprechung**Stellen Sie nach der Rückkehr in den Kursraum oder am Standort in einem ruhigen Raum folgende Fragen zu jeder goldenen Regel:*- Was haben Sie hinsichtlich der Anwendung der Regel in der Realität festgestellt, sei es positiv und negativ?* *- Welche Anweisungen dieser Regel scheinen Ihnen schwierig umzusetzen?**- Was haben Sie aus Ihrem Austausch mit Ihrem N+1 gelernt?*Starten Sie eine **Gesprächsrunde**, bei der jeder Teilnehmer seine Antworten nennt. |  |